

FOCS Saison – Eröffnungsmeeting 28.3.2019:

„And the connaisseurs are driving Lancias“

Mit einem herzlichen „sönd willkomm“ wurden wir von Heini Rutz und seiner liebenswerten Ehefrau Karin in der „Collezione Enrico“, einer feinen Lancia Privatsammlung, im appenzellischen Speicher empfangen.

Angefangen mit dem Beta Spider 2000 in „oro metallizzato“, gezeichnet von Zagato, dem ersten Modell, das Heini Rutz 1978 erwarb, über eine Aurelia B10 – Vorbesitzerin Ira von Fürsetnberg – über eine Flavia Millelotta, bis hin zum Unikat „Thesis Stola“, umfasst die Sammlung Lancias aus der Nachkriegsperiode inklusive einen Delta Evo 2, Final Edition.

Die vom genialen Konstrukteur Vincenzo Lancia 1916 gegründete Firma ist verantwortlich für zahlreiche wegweisende Entwürfe und Konstruktionen, die die Entwicklung von Automobilen massgeblich beeinflussten: Erste selbsttragende Karosserie im „Lambda“, „Sliding Pillar“-Vorderachse (Vorläufer des McPherson Federbeins) ebenfalls im „Lambda“, erste Scheiben-waschanlage im „Aprila“, Transaxle-Bauweise mit innenliegenden Trommelbremsen an der Hinterachse im B20 etc. etc. etc.

Leider ist die grosse Marke Lancia innerhalb der FCA-Gruppe akut vom Aussterben bedroht und gehört zu den „speciae rarae“ im heutigen Strassenbild und in der Rallyszene sowieso.

Benzingespäche wurden im Restaurant „Gupf“ bei ausgezeichnetem Speis und Trank fortgeführt. Und ein paar Mitglieder konnten sogar am nächsten Morgen ihr Frühstücksei in der herrlichen Appenzellerlandschaft köpfen. Die FOCS-Saison 2019 ist eröffnet.

mah